

Formale Anforderungen

an Ausarbeitungen / Reflexionen Seminar- oder Hausarbeiten sowie Bachelorarbeiten

- ✓ Deckblatt mit Name, Adresse, e-Mail, Semesterzahl, Titel der Arbeit, Abgabedatum und Dozent/-in
- ✓ Inhaltsverzeichnis mit Gliederung und Seitenzahlen
- ✓ Seitenzahlen im Dokument
- ✓ Zeilenabstand von 1,5 ; Schriftgröße Times New Roman 12 oder vergleichbar
- ✓ Rand rechts und links: mind. 3 cm
- ✓ Silbentrennung einschalten und Blocksatz verwenden
- ✓ Am Schluss: Literaturverzeichnis der verwendeten Literatur, Internetseiten, Artikel, etc.
- ✓ Neue Rechtschreibung laut Duden.
- ✓ Die Arbeit muss zu in irgendeiner Form gebunden / geheftet sein.
- ✓ Der Umfang wird vom der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt. Ein Richtwert sind ca. 10 Seiten für eine Seminararbeit (Prüfungsleistung) und ca. 20 Seiten für eine Hausarbeit.

Wissenschaftliche Zitierweise

Grundsätzlich sind Sie frei, eine zu Ihrem Gegenstand und Thema passende wissenschaftliche Zitierweise zu wählen. Quellen können im Text und nach Zitaten durch Fußnoten (deutsche Zitierweise), aber auch durch Klammern (Autor, Jahr) (amerikanische Zitierweise) gekennzeichnet sein.

Wichtig ist dabei, dass ein Zitationsstil durchgehalten wird!

Beispiele für eine Zitierweise der American Psychological Association (APA), welche sich zunehmend in den Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften durchsetzt:

Bücher (Monographien):

- Verfasser/-in des Buches
- Erscheinungsjahr
- Titel und Untertitel (kursiv)
- Erscheinungsort und Verlag
- Die Auflage (ab der zweiten Auflage) wird in Klammern nach dem Titel/Untertitel angegeben (nicht kursiv).

Mandel, Birgit (2009). *PR für Kunst und Kultur. Handbuch für Theorie und Praxis* (2., komplett überarbeitete Auflage). Bielefeld: transcript.

Flammer, August & Alsaker, Françoise (2002). *Entwicklungspsychologie der Adoleszenz. Die Erschließung innerer und äusserer Welten im Jugendalter*. Bern: Huber.

Sammelbände:

- Verfasser/-in des Artikels
- Erscheinungsjahr

- Titel
- In
- Herausgeber/-in des Sammelbandes (zuerst Vorname, dann Familienname)
- Titel des Sammelbandes (kursiv)
- Seitenzahlen
- Erscheinungsort und Verlag

Sander, Ekkehard (1999). Medienerfahrungen von Jugendlichen in Familie und Peergroup. In Fred Schell, Elke Stolzenburg & Helga Theunert (Hrsg.), *Medienkompetenz. Grundlagen und pädagogisches Handeln* (S. 220-236). München: KoPäd-Verlag.

Zeitschriften:

- Verfasser/-in des Artikels
- Erscheinungsjahr
- Titel
- Titel der Zeitschrift (kursiv)
- Jahrgang (kursiv)
- Heftnummer (nicht kursiv)
- Seitenzahlen (hier ohne ‚S.‘)

Schneider, Wolfgang (2009). Es geht um die Zukunft unserer Theaterlandschaft. Eine kulturpolitische Polemik aus gegebenem Anlass. *Kulturpolitische Mitteilungen* 125 II/2009, 50-52.

Internetquellen:

- Verfasser/-in der Artikels
- Erscheinungsjahr
- Titel
- Typ des Mediums (z.B. Online-Journal) (kursiv)
- Datum des Zugriffs
- Pfadangabe (ohne Punkt am Schluss)

Drummond, Mary Jane (2000). Comparisons in Early Years Education: History, Fact, and Fiction. *ECRP*, 2(1). Download am 23.09.2007 von <http://ecrp.uiuc.edu/v2n1/drummond.html>

- ✓ **Für alle schriftlichen Arbeiten gelten die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens, die sie sich in entsprechenden Seminaren oder durch Literatur aneignen sollten! Z.B. ...**
- ✓ Eco, Umberto. (2007). *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt*. (12. Aufl.) Weinheim, Basel: UTB Beltz.
- ✓ Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008). *Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben*. (3. Aufl.) Weinheim, Basel: UTB Beltz.
- ✓ Paetzel, Ulrich (2001). *Wissenschaftliches Arbeiten. Überblick über Arbeitstechnik und Studienmethodik*. Berlin: Cornelsen.
- ✓ Theisen, Manuel R. (2006). *Wissenschaftliches Arbeiten*. (13. Aufl.) München: Vahlen.

Inhaltliche Anforderungen

an Ausarbeitungen / Reflexionen Seminar- oder Hausarbeiten

Der inhaltlich logische Aufbau und die Verständlichkeit einer wissenschaftlichen Arbeit sind oberste Prinzipien. Der Leser muss verstehen, wie Sie zu Ihren Aussagen und Ergebnissen kommen und worauf diese aufbauen bzw. worauf sie sich beziehen. Daher ist es unerlässlich, alle Quellen, die Sie in Ihrer Arbeit benutzen, kenntlich zu machen.

Sie sollten sich zudem genau Gedanken über die Gliederung machen und überlegen was Sie in welchem Umfang und an welcher Stelle der Arbeit behandeln. Jede Arbeit besteht aus drei großen Teilen, die allerdings nicht wie folgt betitelt werden, sondern dem Thema entsprechend:

- ✓ **Einleitung (ca. ¼ des Umfanges der Arbeit):** Hinführung zum Thema, Themeneingrenzung und Erläuterung der Struktur der Arbeit sowie der Methodik, Stand der Forschung/ Vorarbeiten
- ✓ **Hauptteil (ca. ½ des Umfanges der Arbeit oder ggf. mehr):** Einzelne, thematisch gegliederte Kapitel mit ggf. Unterkapiteln (möglichst nicht mehr als drei Stellen im dezimalen Ordnungssystem, also Punkt 3.4.2). In diesem Teil wird Ihre Hauptthese erläutert, die Methodik dargestellt und Ergebnisse beschrieben.
- ✓ **Fazit (ca. ¼ des Umfanges der Arbeit):** Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit, Bewertung und Ausblick. In diesem Teil sollten Sie noch einmal Bezug nehmen zu dem Rahmen oder größeren thematischen Zusammenhang, in dem die Arbeit verortet ist und z.B. überlegen, wie Ihre Ergebnisse aus kulturpolitischer Perspektive interpretiert werden können oder an welche Gebiete die Ergebnisse anschlussfähig sind. Hier ist am ehesten der Raum für persönliche Stellungnahmen, Ansichten und Tendenzen.

Bachelorarbeiten

- ✓ Suche eines/-r betreuenden Dozenten/-in
- ✓ Besprechung und Auswahl des Themas, der Forschungsfrage(n)
- ✓ Verfassen eines Exposees, welches Ihnen und Ihrem Betreuer als Leitfaden und Arbeitshilfe während des ganzen Forschungs- und Schreibprozess dienen soll: Ein vollständiges Exposee (ca. 3-5 Seiten) besteht mindestens aus einer Beschreibung des/der...

Thema / Titel Mit welchem Gebiet beschäftigen Sie sich und womit nicht?

Fragestellung (Problem): Was wollen Sie wissen? Auf welche Frage soll die Arbeit eine Antwort geben?

Zielsetzung Wozu wollen Sie das oben Beschriebene wissen? Welcher wissenschaftliche Nutzen/ Erkenntnis lässt sich daraus ziehen?

Methode (Vorgehensweise) Wie soll das Problem wissenschaftlich gelöst, die Frage beantwortet, wie sollen die Quellen ausgewertet werden?

Quellen (Material) Welche Quellen sollen herangezogen werden? Welche Quellen müssen noch ermittelt werden?

Arbeitsschritte / Arbeitsplan Welche Arbeitsschritte lassen sich aus der Vorgehensweise ableiten?

Zeitplan Wie viel Zeit wird für die Erledigung der Arbeitsschritte benötigt? Bis wann soll die Arbeit abgeschlossen werden?

Inhaltsverzeichnis / Gliederung Welche Aspekte sollen in welcher Reihenfolge behandelt werden? Wie wird argumentiert?

Literaturverzeichnis Welche Literatur zum Thema kennen Sie bereits? Worauf wollen Sie aufbauen?

- ✓ **Inhalt:** Bei der inhaltlichen Ausarbeitung sollten Sie sich an den Richtlinien für Haus- und Seminararbeiten orientieren. Allerdings fordert eine wissenschaftliche Qualifikationsarbeit wie die Bachelorarbeit darüber hinausgehend eine vertiefende Behandlung des Themas, einen selbstständigen Beitrag zum Forschungsstand (Aufarbeiten einer Lücke oder Leerstelle in der Forschung) sowie einen sich daraus ergebenden, größeren Umfang.